



Liebe Mitglieder der GDL,

liebe Kolleginnen und Kollegen der GDL,

in der durchgeführten Urabstimmung haben sich 97 Prozent Eurer Mitglieder dafür ausgesprochen, die Arbeitskämpfe im Zuge der Einkommensverhandlungen mit der Deutschen Bahn auszuweiten, damit notwendige unbefristete Streiks durchgeführt werden können.

Dies ist ein eindeutiges Votum und bedauerlicherweise die einzige Reaktion die der Bahnvorstand versteht. Es ist ein Unding, dass sich in der Chefetage die Vorstandsmitglieder Bonuszahlungen in Höhe von 5 Millionen Euro genehmigen und den Beschäftigten nur faule Kompromisse anbieten.

Eure Forderungen nach einer Entgelterhöhung von mind. 555 Euro und einer Arbeitszeitverkürzung auf 35 Stunden für **Schichtarbeitende** bei vollem Lohnausgleich sind weder überzogen noch maßlos. Sie sind berechtigt, gerechtfertigt und finden unsere volle Unterstützung.

Wir stehen an Eurer Seite sowie unser Dachverband der dbb beamtenbund und tarifunion und versichern Euch unsere Unterstützung auf allen Ebenen.

Wir stehen zusammen wie wir es auch schon im August 2021

([https://www.dbb.de/fileadmin/user\\_upload/dbb/pdfs/2021/210817\\_dbb\\_gdl\\_protestaktion.pdf](https://www.dbb.de/fileadmin/user_upload/dbb/pdfs/2021/210817_dbb_gdl_protestaktion.pdf)) getan haben.

Von den Medien wünschen wir uns nicht nur, sondern verlangen eine objektive und wertneutrale Berichterstattung zur laufenden Tarifrunde zwischen der GDL und der Deutschen Bahn AG!